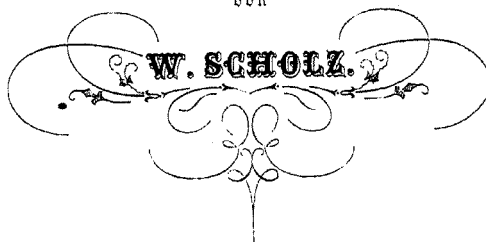


Humoristische
Reise-Zusätze.



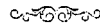
Mit 70 Illustrationen

von



Berlin,
Verlag von A. Hofmann & Comp.

Inhalt.



	Seite
Hausgenossen	1
Aus dem Berliner Intelligenz-Blatt	9
Zur Geschichte des jüdischen Laubhütten-Festes	15
Symbolische Zoologie	17
Aus den Memoiren eines Thalers	23
Deutsche Reisebilder	34
Auf! — in die Wälder!	38
Herbstesahnung	42
Meister Floh	45
Selbstbekenntnisse und Erlebnisse der Ballet-Tänzerin Flora Rosenstengel.	61
Aus dem Tagebuche eines Droschkenkutschers	73
Zurückgekommene Berliner	77
Zwickauers Filibüfosophie	83
Im zoologischen Garten	87



Hausgenossen.



Wer niemals Chambres Garnies bewohnte, ist dem Manne zu vergleichen, der nie sein Brod mit Thränen aß und daher die himmlischen Mächte nicht kennt. Er kennt eine bestimmte Form der großstädtischen Existenz nicht und ebenso wenig den eigenthümlichen Menschenschlag, der meublirte Wohnungen zu vergeben hat. Wer jemals in seinen Planen gesteckt und bei einem Wechsel die Qual erlebt hat, die Treppen von so vielen Häusern erklimmen zu müssen, als gerade Zettel heraushängen, der weiß auch, was die kleinen Leiden des menschlichen Lebens bedeuten und daß sie durch Addition die Summe und die verheerende Wirkung eines großen Leidens erreichen können.

Ein Junggesell, der seine fünfzehn, zwanzig Jahre in Berlin lebt, kann so manche vielgenannte Straße nicht passiren, ohne daß ihm eine Stimme in seinem Innern zuruft: Hast du hier nicht einmal gewohnt? Besinne dich nur auf das Haus und seine Nummer! Du bist seitdem nicht jünger geworden, aber das Haus hat sich verjüngt; es ist abgeputzt oder ausgebaut, und fremde Menschen sitzen an seinen Fenstern, von denen aus du einst in besseren Tagen die Geigen am Himmel hören sahst! Warum zogst du nur aus? Gewiß ohne einen besondern Grund, nur aus einem dunkeln Wandertriebe, weil du die elenden Wohnungen mit ihrem ausgefessenen Sopha, mit ihren glatten Lederstühlen, von denen man herabgeleitet, mit ihren täuschenden Cylinder-Secretairs, die nach Tandelmarkt und Auctionen riechen, mit ihren schadhaften Decken von Hasenfell, mit ihren Portraits von Königen und Prinzen in Steinbruck, auf welche die Fliegen ihre Kritik geschrieben haben, — weil du diesen ganzen Kram so schnell satt hattest, wie schlechte Cigarren oder elendes Restaurationessen. Wahrhaftig, der geringste Mann, der auf seinem eigenen Stuhl sitzt und sich von seiner Frau Mittags sein Essen bringen läßt, hat es noch immer besser, als der Garçon in seinem freien Nomadenleben.